



GEMEINDEAMT PATSCH
Bezirk Innsbruck-Land, Tirol
Dorfstraße 22, 6082 Patsch
Tel.: +43 512 378757, Fax-DW 4
gemeinde@patsch.tirol.gv.at

SITZUNG DES GEMEINDERATES NIEDERSCHRIFT GR/049/2015

Datum: 11. August 2015

Ort: Sitzungszimmer der Gemeinde Patsch

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 00:15 Uhr

Anwesende:

Bgm. DI Andreas Danler als Vorsitzender
Bgm. Stv. Johannes Stöckholzer
GR Dipl. Ing. Wolfgang Holzleitner
GR Eva Linser
GR Siegmund Siegele
GR Claudia Holzknacht
GV Florian Greier
GR Johann Braunegger
GR Thomas Haller
GV Alois Strobl
GR Georg Falgschlunger

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift v. 26.05.2015
2. Sicherung der Trinkwasserqualität
3. Verordnung über die Festlegung des Erschließungskostenfaktors
4. Asphaltierungen 2015
5. Kostenbeteiligung Sanierung Neuhäuslerweg
6. Sportanlage Patsch - Beteiligung Ellbögen
7. Studie Rund um Patscherkofel und Glungezer
8. Weiterführung Erwachsenenschule Patsch
9. Einzelintegration 2015/2016
10. Hort 2015/2016
11. Aushilfe Containerplatz

12. Personalangelegenheiten
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister stellt den Antrag folgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

2. Sicherung der Trinkwasserqualität:

Abstimmung: 11 Ja, 0 Nein Stimmen

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die Zuhörer, und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gemäß § 44 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 gegeben ist.

BESCHLÜSSE

Zu Punkt 1) Genehmigung der Niederschrift v. 26.05.2015

GR Falgschlunger Georg gibt zu Protokoll, dass der unter dem Tagesordnungspunkt 2 gefasste Beschluss falsch zitiert wurde. Die Niederschrift wird wie folgt abgeändert:

Zur Subvention für das Bataillonsschützenfest hält GR Braunegger Johann fest, dass **alle Vereine**, die das Dorf repräsentieren bei Bedarf jedenfalls unterstützt werden müssen. Aus diesem Grunde stellt GR Braunegger Johann den Antrag, die Subvention für das Bataillonsschützenfest in der Höhe von € 5.000,- ausbezahlen.

Das geänderte Protokoll wird mit 10 Ja, 0 Nein Stimmen genehmigt.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Gemeinde Rinn die neue Satzung für das Haus St. Martin noch nicht beschlossen hat.

Zu Punkt 2) Sicherung der Trinkwasserqualität

Bericht Bürgermeister:

Am gestrigen Nachmittag teilte uns Herr Dr. Jenewein vom Institut Arge Umwelt Hygiene mit, dass sich im Patscher Wasser Bakterien befinden und das Wasser nur mehr in abgekochter Form verwendet werden darf. Die Gasthäuser und der Gemeinderat wurden darüber sofort informiert. Weiters wurde unverzüglich eine Postwurfsendung aufgesetzt und Online gestellt. Diese wurde heute den einzelnen Haushalten zugestellt.

Zur Sicherung der Trinkwasserqualität sind Sofortmaßnahmen notwendig. Aus diesem Grunde wurden zur heutigen Sitzung Herr Dr. Bernd Jenewein vom Institut Arge Umwelt Hygiene GmbH und Herr DI Michael Wagner vom Ingenieurbüro Wagner Consult eingeladen.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Dr. Bernd Jenewein. Dieser berichtet, dass die Geologie des Patscherkofels schwierig sei. Eine Sanierung der Quellen wird wahrscheinlich keine dauerhafte Absicherung bringen. Er schlägt vor eine UV-Anlage einzubauen. Für Anfragen in hygienischen Belangen steht Dr. Jenewein in weiterer Folge dem Gemeinderat zur Verfügung.

Anschließend berichtet DI Wagner von der Fa. Wagner Consult über die Vorgangsweise und Möglichkeit beim Einbau einer UV-Anlage und schätzt die Errichtungskosten auf ca. EUR 38.000,-.

Der Bürgermeister stellt den Antrag mit sofortiger Wirkung das Ingenieurbüro Wagner Consult mit der Umsetzung der UV-Anlage zu beauftragen.

Abstimmung: 10 Ja, 1 Nein Stimme

Weiters beschließt der Gemeinderat mit 10 Ja, 1 Nein Stimme die UV-Anlage im Rahmen der im Budget vorgesehen finanziellen Mittel zu realisieren.

GV Strobl Alois begründet seine Nein Stimme, da mit dem Einbau der UV-Anlage die Ursachen der Verkeimung nicht behoben werden.

Zu Punkt 3) Verordnung über die Festlegung des Erschließungskostenfaktors

Die Tiroler Landesregierung hat am 16.12.2014 eine neue Verordnung über die Festlegung der Erschließungskostenfaktoren erlassen, die eine Anpassung der Erschließungskostenfaktoren auf Basis der aktuellen Baukosten des landesweiten Durchschnitt sowie der aktuellen Durchschnittspreise für Bauland in der jeweiligen Gemeinde zum Inhalt hat. Gemäß § 7 TVAG werden die Gemeinden ermächtigt einen Erschließungsbeitrag einzuhoben. Die Höhe richtet sich nach der von der Gemeinde zu tragenden Straßenbaulast und darf 5% des Erschließungskostenfaktors nicht übersteigen.

Der Erschließungskostenfaktor in der Höhe von derzeit EUR 88,66 wurde zum letzten Mal vor 20 Jahren angepasst. Der Neue Faktor beträgt EUR 187,00. Bisher wurden seit 1995 5% des Erschließungskostenfaktors, somit EUR 4,43 eingehoben.

Die Straßenbaulast in der Gemeinde Patsch betrug im Mittel der letzten 10 Jahre ca. EUR 125.000,-. Demgegenüber stehen im Schnitt jährliche Einnahmen in der Höhe von EUR 35.000,-. Selbst eine Erhöhung auf 5% könnte keine Abdeckung des ausgegebenen Betrages erreichen.

Beispiele: 3% von 187 = 5,61; Erhöhung 26,64%
4% von 187 = 7,48; Erhöhung 68,85%
5% von 187 = 9,35; Erhöhung 110,61%

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Erschließungsbeitrag ab 01.01.2016 auf 3% erhöhen. Dies entspricht eine Erhöhung von 27% gegenüber dem derzeitigen Erschließungsbeitrag.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja, 2 Nein Stimmen aufgrund der Bestimmungen des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes 2011 – TVAG 2011, LGBl. Nr. 58/2011 in der Fassung LGBl. Nr. 130/2013, folgende Verordnung:

§ 1

Erschließungsbeitrag

Die Gemeinde Patsch erhebt zur teilweisen Abdeckung der Kosten der Verkehrserschließung einen Erschließungsbeitrag.

§2

Höhe des Erschließungsbeitragssatzes

Die Höhe des Erschließungsbeitragssatzes wird gemäß § 7 Abs. 3 VAG 2011 für das gesamte Gemeindegebiet mit **3 v. H. im Kalenderjahr 2016** des von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 16.12.2014, LGBl. Nr. 184/2014 für die Gemeinde Patsch festgelegten Erschließungskostenfaktors bestimmt.

§3

Verfahrensbestimmungen

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz – TabgG, in der jeweils geltenden Fassung.

§4 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt mit **01.01.2016** in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Regelung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages außer Kraft.

Zu Punkt 4) Asphaltierungen 2015

Wie in der letzten GR-Sitzung besprochen wurden insgesamt 3 Angebote eingeholt. Ein Angebotsvergleich hat folgende Reihung ergeben.

1. Fa. Strabag AG EUR 98.977,78
2. Fa. Rieder Asphalt EUR 103.798,03
3. Fa. Fröschl EUR 105.407,53

Für die Verlängerung des Gehsteiges zum neuen Lebensmittelmarkt hat die Fa. Bodner ein Angebot in der Höhe von EUR 9.505,98 abgegeben. Das Thema Bausausstiegsfläche für die Talseite wurde in diesem Zusammenhang diskutiert.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja, 0 Nein Stimmen die Errichtung des Gehteiges an die Fa. Bodner zum Preis von EUR 9.505,98 zu beauftragen.

Der Gemeinderat beschließt die Asphaltierungsarbeiten nach Mengen an die Fa. Strabag, mit einer Obergrenze von EUR 99.000,- zu vergeben. Die zu sanierenden Abschnitte werden vom Bauausschuss festgelegt.

Abstimmung: 11 Ja, 0 Nein Stimmen

Die Sanierung des Kreuzungsbereiches Tiefenbrunner wird ebenfalls an die Fa. Strabag zum Preis von EUR 5.900,- vergeben.

Abstimmung: 11 Ja, 0 Nein Stimmen

Für die Sanierung des Sillwerkweges werden Angebote eingeholt.

Zu Punkt 5) Kostenbeteiligung Sanierung Neuhäuslerweg

Der Neuhäuslerweg musste wie im Jahr 2010 wieder saniert werden. Die Arbeiten wurden von der Argrargemeinschaft Patsch durchgeführt. Damals hat sich die Gemeinde mit einem Pauschalbetrag von EUR 2.000,- beteiligt.

Für die neuerliche Sanierung sind Kosten in der Höhe von EUR 6.500,- angefallen. Diese werden durch Rechnungen belegt.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja, 0 Nein Stimmen sich mit EUR 3.000,- an den Kosten zu beteiligen.

Zu Punkt 6) Sportanlage Patsch - Beteiligung Ellbögen

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung beschlossen ein Schätzugutachten für die Sportanlage in Auftrag zu geben. Das Gutachten von Ingenieurbüro Hosp wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Für den Sportplatz wurde ein Wert von EUR 181.250,- festgestellt und für die darauf befindlichen baulichen Anlagen ohne Kantinengebäude (Garage, Flutlicht) ein Wert von EUR 106.375,-. Im gesamten ergibt sich ein Wert von EUR 287.625,-

Der Sportausschuss wird sich der Sache annehmen und dem Gemeinderat berichten.

Zu Punkt 7) Studie Rund um Patscherkofel und Glungezer

Für die Entwicklung der zukünftigen Ausrichtung der Region „Rund um Patscherkofel und Glungezer“ soll eine Studie erstellt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf EUR 98.500,-. Zwei Drittel dieser Kosten würde die Stadt Innsbruck übernehmen und ein Drittel müsste der Planungsverband tragen. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf ca. EUR 4.000,-.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja, 0 Nein Stimmen, sich anteilmäßig an den Kosten zu beteiligen. Es werden EUR 5.000,- in das Budget 2016 aufgenommen.

Zu Punkt 8) Weiterführung Erwachsenenschule Patsch

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass Frau Dr. Redlich Gabriele die Leitung der Erwachsenenschule zurückgelegt hat. Ein diesbezügliches Schreiben liegt vor und wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Um eine Erwachsenenschule führen zu dürfen, sind mindestens 3 Veranstaltungen im Semester vorzusehen.

Die Erwachsenenschule hat unter anderem folgende Bereiche abgedeckt:

1. Musikalische Früherziehung, Musikwerkstatt, Djembe
2. Yoga, Pilates, etc.
3. Jour Fixe
4. Griaßdi Stubn, dienstags 09.30 – 11.00 Uhr

Der Ausschuss und der Gemeindevorstand vertraten folgende Meinung:

Zu 1. Das Musikangebot wird wieder in die Musikschule SÖM eingegliedert. Die Kurse finden weiterhin in Patsch statt.

Zu 2. Die sportlichen Aktivitäten, wie Pilates, Yoga, etc. werden dem Sportverein zugeordnet. Ein Gespräch mit dem Obmann ist zu führen.

Zu 3. Jour Fixe – Es ist zu klären, ob ein diesbezüglicher Bedarf gegeben ist.

Zu 4. Die Weiterführung der Griaßdi Stubn durch Frau Dr. Redlich kann nur auf ehrenamtlicher Basis erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja, 0 Nein Stimmen die Leitung der Erwachsenen-schule neu auszuschreiben.

Der Gemeinderat entlässt Frau Dr. Gabriele Redlich mit Dank und Anerkennung für ihre Verdienste.

Zu Punkt 9) Einzelintegration 2015/2016

Nach Rücksprache mit der Kindergartenleitung informiert der Bürgermeister den Gemeinderat, dass der Kindergarten im Jahr 2015/2016 zwei Stützkräfte benötigt. Wie im vergangenen Jahr wird r Frau Plörer Petra mit einem Stundenausmaß von 18 Wochenstunden als Stützkraft im Kindergarten angestellt. Zusätzlich müssen noch 10 weitere Wochenstunden abgedeckt werden. Die Hortassistentin Falgschlunger Christine wäre bereit, zusätzlich zu ihrer derzeitigen Beschäftigung die Einzelintegration im Kindergarten im Ausmaß von 10 Wochenstunden zu übernehmen.

Der Zuschuss des Landes zu den Personalkosten beträgt weiterhin ca. 80%, sodass gegenüber dem letzten Jahr ca. EUR 1.500 – EUR 2.000,- an Mehrkosten auf die Gemeinde zukommen.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja, 0 Nein Stimmen für die Einzelintegration im Jahr 2015/2016 Frau Falgschlunger Christine und Frau Plörer Petra als Stützkraft anzustellen.

Zu Punkt 10) Hort 2015/2016

Der Bürgermeister berichtet über die Änderungen im Jahr 2015/2016

- Herabsetzung der Hortöffnungszeiten von 25 Wochenstunden auf 20,5 Wochenstunden – Ein Ansuchen beim Amt der Tiroler Landesregierung ist notwendig. Es wurden diesbezüglich bereits Vorgespräche geführt.
- Wie in den letzten Jahren ist ein Antrag auf Herabsetzung des Mindestpersonaleinsatzes ebenfalls beim Amt der Tiroler Landesregierung einzubringen.
- Der Abgang im vergangenen Jahr betrug EUR 12.000,-

Eine ZuhörerIn stellt die Anfrage, ob der Sommerhort im nächsten Jahr wieder auf 5 bis 6 Wochen ausgedehnt wird. Über eine Verlängerung des Sommerhorts wird im Frühjahr 2016 entschieden.

Aufgrund der derzeitigen Auslastung beschließt der Gemeinderat mit 11 Ja, 0 Nein Stimmen die Öffnungszeiten im Hort auf 20,5 Wochenstunden zu reduzieren.

Zu Punkt 11) Aushilfe Containerplatz

Aufgrund unserer Ausschreibung im letzten Infoblatt ist eine Bewerbung im Gemeindeamt eingegangen. Diese wird unter dem Punkt Personalangelegenheiten behandelt. Weiters wird darauf hingewiesen, dass mittwochs am Recyclinghof die Gemeindesekretärin kassieren soll.

GV Strobl Alois regt an die vom Ausschuss unterbreiteten Verbesserungsvorschläge vom Herbst 2014 umzusetzen.

Zu Punkt 12) Personalangelegenheiten

Wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Zu Punkt 13) Anträge, Anfragen und Allfälliges

* * *

Berichte Bgm:

- Tauschfläche Feuerwehr – Zwei neue Standorte werden diskutiert. Jedoch sollen bestehende Möglichkeiten weiter geprüft werden.
- Änderung Flächenwidmung im Bereich Burgstall – Thema nächste Sitzung
- Die Eröffnungsfeier des neuen Lebensmittelmarktes ist für Mittwoch, den 30.09.2015, ab 19.00 Uhr geplant. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die beiden Grundbesitzer ihre Aushubdeponien für den Lebensmittelmarkt kostenlos zur Verfügung gestellt haben.
- Die Jungbürgerfeier findet am 03.10.2015 statt.
Programm:
Besichtigung des Rundgemäldes, Messe und anschließend Bewirtung im Gemein-
desaal
- Am 15.08.2015 findet eine Benefizveranstaltung für Gries im Sellrain statt.
- Der neue Mietvertrag für die Physiotherapie wird unterschrieben.
- Sanierung Friedhofsstiege – Vergleichsangebote werden eingeholt

Laut Wörle Oswald ist das Dorfblatt bereits fertig.

* * *

Anfrage von Falgschlunger Georg zum Thema Flüchtlinge.

* * *

Auf Anfrage von GR Braunegger Johann berichtet Bürgermeister Danler über den derzeitigen Stand in der Angelegenheit Haus St. Martin.

Der Schriftführer:
Kienast Richard

Der Bürgermeister:
DI Danler Andreas